

1080.**U n t r a g.**

Eingegangen am 24. Januar 1929.

In nächster Zeit finden Verhandlungen über Erneuerung des Deutsch-Russischen Wirtschaftsabkommens statt. Die sächsische Arbeiterschaft ist an einem möglichst weitgehenden Wirtschaftsabkommen interessiert. Es liegt vor allem auch im Interesse des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit, daß der Abschluß eines Wirtschaftsabkommens beschleunigt wird.

Wir beantragen deshalb:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Regierung wird ersucht, beim Reiche dafür einzutreten,

- a) daß die Verhandlungen mit der U. d. S. S. R. schnellstens aufzunehmen und so zu führen sind, daß die engsten wirtschaftlichen Beziehungen hergestellt werden,
- b) daß bei den Verhandlungen über die Gewährung eines Wirtschaftskredites in jeder Hinsicht das größte Entgegenkommen zu zeigen ist,
- c) daß in den Verhandlungen mit der Reichsregierung Sachsen sich bereit findet, für russische Aufträge an die sächsische Wirtschaft langfristige Kredite und Kreditgarantien zu übernehmen.

Dresden, den 24. Januar 1929.

Böttcher

und die übrigen Mitglieder der Kommunistischen Landtagsfraktion (Opposition).